

2015
2015
2015



Jahresbericht 2015

Wildwasser Darmstadt e.V. – Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt für Mädchen, Frauen und sie unterstützende Personen

Inhalt

Wir über uns	2
Personal und Geschäftsstelle	4
Übersicht Arbeitsbereiche	7
Finanzierung	8
Das Jahr 2015 in Zahlen	9
Bericht aus unserer Arbeit	12
Prävention und Fortbildung	13
Gruppenangebote	14
Öffentlichkeitsarbeit	15
Vernetzung, Kooperationen	16
Qualitätssicherung	18
Danke schön!	19

Liebe LeserInnen und FörderInnen,

wir möchten Sie herzlich einladen, sich mit dem aktuellen Jahresbericht über unsere Arbeit zu informieren. Auch in 2015 konnten wir für die zahlreichen Ratsuchenden konkrete Hilfe leisten – sei es in Form von Beratung, Verdachtsklärung, Information oder Prävention.

Die Auswirkung der öffentlichen Debatte um sexuelle Gewalt in Institutionen hat uns auch weiter beschäftigt. Wir verzeichneten eine gestiegene Nachfrage von Einrichtungen, sich mit dem Schutz vor sexualisierter Gewalt zu beschäftigen. So konzipierten wir unter anderem in Kooperation mit dem Kinderschutzbund eine spezifische Fortbildung, Elternabende sowie ein Präventionskonzept für Kindertagesstätten.

Um den Bedürfnissen der HelferInnen – ehrenamtlich wie beruflich – in der Flüchtlingshilfe zu begegnen, sind Schulungen für präventive Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt nötig. Die Zusammenarbeit mit anderen Be-

ratungsstellen, um dafür ein tragfähiges Konzept zu entwickeln, startete im Herbst.

Ende des Jahres ging unsere neu gestaltete homepage www.wildwasserdarmstadt.de online. Hier finden Sie aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen und Angeboten.

An dieser Stelle sei Dank an alle, die uns mit einer Spende geholfen haben!

Bedanken möchten wir uns auch für die vertrauensvolle Kooperation und zuverlässigen finanziellen Zuwendungen der Stadt Darmstadt, des Landkreis Darmstadt-Dieburg und des Kreis Bergstraße, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
W. Heims
(Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Wofür steht Wildwasser Darmstadt e.V.?

Wir über uns

Wildwasser Darmstadt e.V. wurde 1987 von Frauen aus der Selbsthilfebewegung gegründet, um der Tabuisierung sexualisierter Gewalt an Mädchen und Frauen entgegenzuwirken und dieses gesellschaftlich bedeutsame Thema in die Öffentlichkeit zu bringen. Die Wurzeln des Vereins liegen in der feministischen Tradition. Darunter versteht sich eine Haltung, die sich gegen strukturelle Gewalt und jede Form von Diskriminierung gegen Frauen wendet. In dem Verein engagieren sich ehrenamtliche Vorstandsfrauen sowie Mitarbeiterinnen und Interessierte.

Was wir machen ...

Seit 28 Jahren unterhält der Verein eine Geschäfts- und Fachberatungsstelle in Darmstadt und seit vier Jahren auch eine Außenstelle in Bensheim (Kreis Bergstraße). Hierhin können sich Mädchen und Frauen wenden, die von sexueller Gewalt betroffen sind oder waren. Dazu gehört neben der Krisenintervention und Interventionsplanung auch die psychosoziale Prozessbegleitung. Darüber hinaus erhalten alle Per-

sonen Beratung und Unterstützung, die betroffenen Mädchen/Frauen oder Jungen helfen wollen. Für MitarbeiterInnen von Institutionen, die sexualisierter Gewalt im beruflichen Kontext gegenüberstehen, bieten wir Fallberatung, Supervision und Fortbildung an. Zur Zeit sind insgesamt fünf feste MitarbeiterInnen sowie zwei Honorarkräfte beim Verein beschäftigt.

Unser Credo

Wir begegnen allen betroffenen, zu begleitenden und sich fortbildenden Personen mit Respekt und Achtsamkeit, besonders im Hinblick auf deren Erfahrungen und Bewältigungsformen. Die Lebenssituation der Menschen mit ihren unterschiedlichen kulturellen Hintergründen wird dabei berücksichtigt.

In unseren Beratungen werden stets die Besonderheiten und speziellen Dynamiken bei sexuellem Missbrauch beachtet. Das schließt auch eine spezielle traumasensible Herangehensweise im Beratungsalltag und zur Aufarbeitung der Erlebnisse mit ein.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene stärken

Wir beraten auch angehörige Personen (PartnerInnen, FreundInnen, Mütter/Eltern, etc.), die betroffene Mädchen, Jungen und Frauen unterstützen. Oft haben sie zunächst eine Vermutung oder eine Ahnung und wissen nicht, wie sie damit umgehen sollen. Fachberatungsstellen wie Wildwasser e.V. sind dafür wichtige und kompetente Ansprechpartnerinnen für alle unterstützenden Personen vor Ort.

Schutz und gleichzeitig Prävention

Unsere Präventionsarbeit konzentriert sich auf die Befähigung von Erwachsenen, Kinder zu unterstützen, ihnen zu glauben und ihnen zu helfen. Fortbildungs- und Elternbildungsangebote, Supervision für Fachkräfte, Hilfe beim

Erstellen von Konzepten und Handlungsleitlinien – dies alles wird angeboten und vielfach genutzt.

Mit wechselnden Kooperationspartnern bieten wir spezielle Präventionsprojekte für Kinder und Jugendliche an.

Selbsthilfegruppen für betroffene Mädchen und Frauen, der Ursprung unseres Vereins Wildwasser, werden von uns initiiert und begleitet. Auch bieten wir angeleitete Gruppen an.

Unsere politische Beteiligung, die Teilnahme an Fachdiskussionen, die Vernetzung mit anderen Fachberatungsstellen und der interdisziplinäre Austausch sind für uns selbstverständlich und machen als Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit einen großen Teil unserer Arbeit aus.

Das Wildwasser-Team und der Vorstand



Karin Bernet, Katharina Roth-Deblon, Katharina Zielke,
Kathrin Bähr, Waltraud Heims (v.l.n.r.)

Stand: 12/2015

Ab Juni 2015 ergänzte Karin Bernet unser Team als neue Mitarbeiterin für die Schwerpunkte Beratung und Prävention. Zum Oktober beendeten unsere Beraterinnen Beatrice Seuberling und Hannelore Schanz ihre Mitarbeit in unserer Beratungsstelle. Durch ihr Ausscheiden wurden zwei Teilzeitstellen vakant, und zwar für den Schwerpunkt Beratung/Prävention sowie Gruppen-

angebote. Diese Bereiche wurden durch die neue Beraterin und vorübergehend durch weitere sachkundige Honorarkräfte ausgefüllt. Um das festangestellte Team von fünf Mitarbeiterinnen wieder zu komplettieren, wurden von Wildwasser Darmstadt Ende des Jahres neue Stellen entsprechend ausgeschrieben.

Personal (alphabetisch)

Kathrin Bähr

Einzelhandelskauffrau
Finanzen und Verwaltung
25 Wochenstunden

Karin Bernet

Dipl.-Sozialpädagogin
Beratung, Fortbildung, Prävention
31 Wochenstunden

Waltraud Heims

Historikerin M.A.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fundraising
15 Wochenstunden

Hannelore Schanz

Dipl.-Pädagogin
Beratung, Fortbildung, Prävention
25 Wochenstunden

Beatrice Seuberling

Dipl.-Pädagogin
Beratung, Gruppenangebote
20 Wochenstunden

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle auch für unsere Honorar-Frauen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben!

Vorstandsfrauen

Mit großem Engagement nehmen **Katharina Roth-Deblon** und **Katharina Zielke** ihre ehrenamtliche Tätigkeit für die Weiterentwicklung des Vereins wahr. Der Vorstand wurde, wie in den letzten Jahren auch, auf der Mitfrauenversammlung des Vereins bestätigt.

Die Geschäftsstelle Wildwasser Darmstadt e.V.

Öffnungszeiten / Service

Offene Sprechstunde

(Beratung ohne festen Termin)

Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr

Telefonische Sprechzeiten

Montag und Mittwoch

11:00 – 13:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

15:00 – 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Fachbibliothek

Mittwoch 11:00 – 13:00 Uhr

Beratung im Kreis Bergstraße

Unsere Beratungszeiten in Bensheim

Offene Sprechstunde (Beratung ohne festen Termin)

Montag 17:30 – 18:30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten:

Montag und Mittwoch

11:00 – 13:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

15:00 – 17:00 Uhr

Übersicht über unsere Arbeitsbereiche

Beratung

- Mädchen und Frauen, die in ihrer Kindheit sexuelle Gewalt erfahren haben
- Unterstützende Familienangehörige und andere Vertrauenspersonen
- Institutionen, Pädagogische Fachkräfte und andere Berufsgruppen
- Prozessbegleitung

Prävention und Fortbildung

- Fortbildungen für Fachkräfte
- Fallsupervision
- Fachtag/Informationsveranstaltungen / Elternabende
- Entwicklung von Schutz- und Interventionskonzepten
- Schulpräventionsprojekte

Gruppenarbeit

- Angeleitete Gesprächsgruppen
- Freie Selbsthilfegruppen in unseren Räumen (mit Vorgespräch)

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

- Presse, Öffentlichkeits-Aktionen, Benefizveranstaltungen
- Ausstellungen, Präsentationen
- Teilnahme an externen Veranstaltungen und Kampagnen
- Informationsveranstaltungen (Vorträge, Fachtag)

Kooperation/Vernetzung

- Gremienarbeit (Fachgremien, Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaften)
- Kooperationsveranstaltungen
- Netzwerkarbeit

Finanzierung

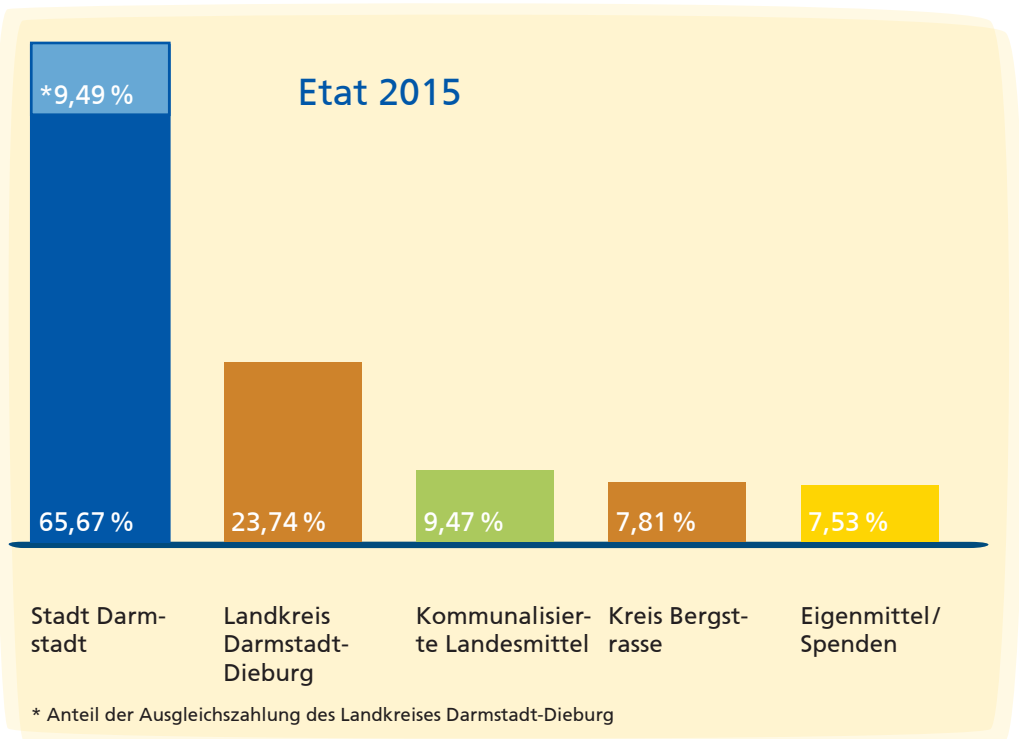
Die Arbeit unserer Fachberatungsstelle wird aus öffentlichen Geldern, Spenden, Geldzuwendungen und eigenen Einnahmen finanziert.

Es bestehen Zuwendungsverträge mit der Stadt Darmstadt, dem Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie mit dem Kreis Bergstraße.

Grundsätzlich bieten wir unsere Beratungs- und Interventionsangebote für

Betroffene und Unterstützende kostenlos an. Für unsere Fort- und Elternbildungsveranstaltungen sowie Fach- und Supervisionsberatung für Einrichtungen, Teams und Fachkräfte erheben wir einen Kostenbeitrag.

Die eingebrachten Eigenmittel setzen sich aus eingenommenen Honoraren, Spenden, Bußgeldern und Mitgliedsbeiträgen zusammen.



Das Jahr 2015 in Zahlen

Die Beratungsstelle Wildwasser Darmstadt e.V. wurde im vergangenen Jahr 548 Mal in Anspruch genommen. Darunter Fragen zu Fortbildungen, Präventionsveranstaltungen, Selbsthilfegruppen, Therapiemöglichkeiten, Medienmaterial usw..

Insgesamt **281 Personen** erhielten von uns persönliche Beratung, Fachberatung oder unterstützende Informationen.

Wir führten zahlreiche Fortbildungen und Präventionsveranstaltungen durch. Hier erreichten wir insgesamt **246 Personen** und Fachpersonal.

Unsere Beratung in der Außenstelle Bensheim/Kreis Bergstraße

Neben der wöchentlichen offenen Sprechstunde wurden Beratungen für Betroffene, Fachpersonal und Institutionen durchgeführt. Zugleich standen alle Informations- und Präventionsangebote sowie die Telefonzeiten unserer Darmstädter Geschäftsstelle auch Rat-

suchenden in Bensheim zur Verfügung.

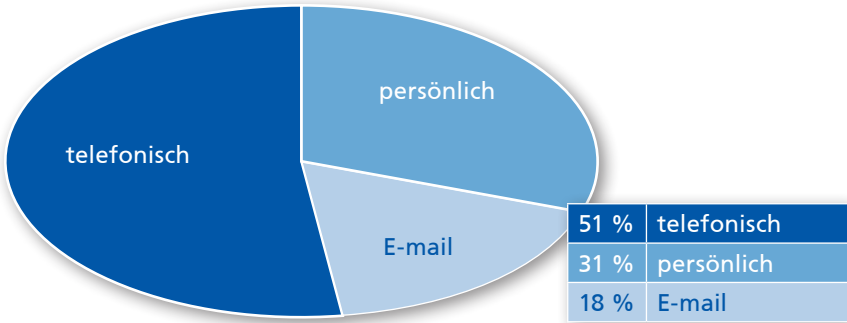
Auch Online-Beratungen wurden angefragt. Insgesamt boten wir **215 Stunden Beratungszeit** an für Klientinnen, Fachpersonal und Institutionen. **55 Personen** nahmen von uns persönliche (Fach-) Beratung in Anspruch.

Kontaktaufnahme

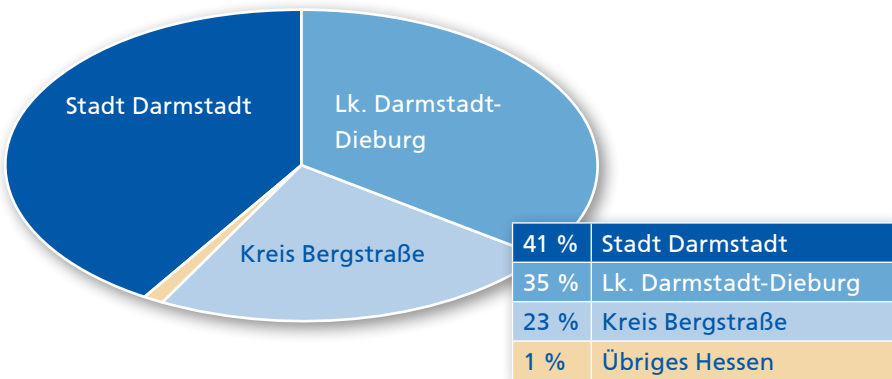
Die unterschiedlichen Anfragen, die wir während der Telefonsprechzeiten und per e-Mail bzw. persönlich erhielten, haben vor allem drei Zielrichtungen:

- Wunsch nach Beratung, z.B. für betroffene Mädchen und Frauen, Angehörige und Fachkräfte
- Wunsch nach Informationen bezüglich Teilnahme an einer (Selbsthilfe-) Gruppe, Adressen von TherapeutInnen, Kliniken, RechtsanwältInnen und/oder anderen Beratungsstellen
- Anfragen zu Veranstaltungen, z.B. zum Thema Prävention

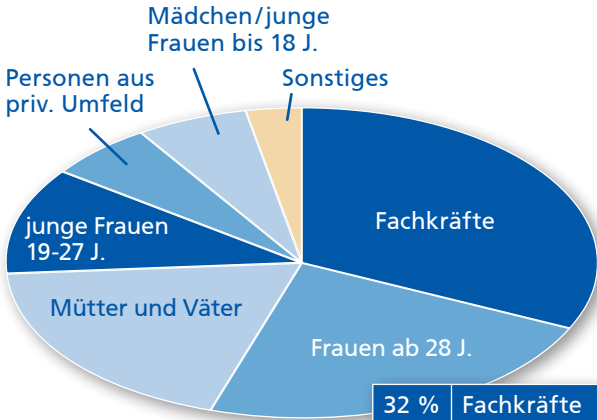
Formen der Kontaktaufnahme
(Insgesamt 548 Kontakte):



Woher kamen die beratenen Personen?
(Insgesamt 281 Personen)

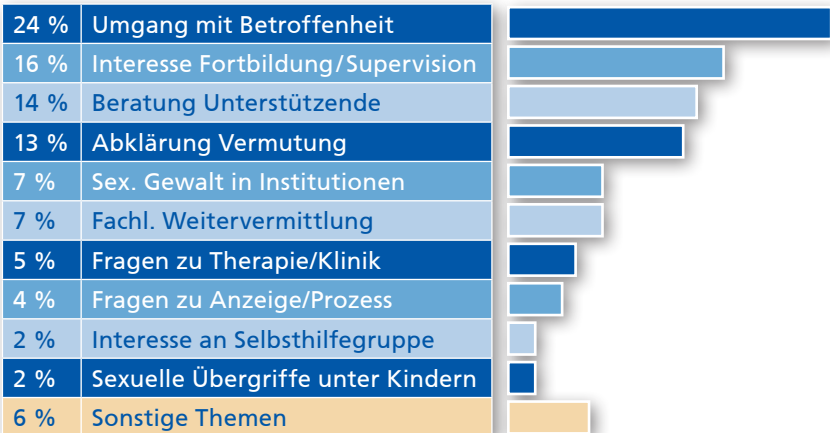


Wer wurde beraten?



32 %	Fachkräfte
23 %	Frauen ab 28 J.
19 %	Mütter und Väter
11 %	junge Frauen 19-27 J.
6 %	Mädchen/junge Frauen bis 18 J.
6 %	Personen aus priv. Umfeld
3 %	Sonstige

Welche hauptsächlichen Themen hatte die Beratung?



Bericht aus unserer Arbeit

Damit Institutionen schützende Räume bleiben ...

Kinder und Jugendliche haben einen Anspruch auf Sicherheit und Hilfe. Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sollten einen schützenden Rahmen gegen Fehl-

verhalten, Gewalt- und Machtmissbrauch bieten. Und wenn es doch passiert, sind das Erschrecken und die grundlegende Verunsicherung bei allen Beteiligten groß. Um Vorfällen von sexueller Gewalt vorzubeugen, ist es notwendig – über den Einzelfall hinaus – institutionelle Strukturen und Gepflogenheiten kritisch zu reflektieren. Wildwasser bietet hier sowohl Unterstützung bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes als auch bei der Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt in Institutionen.

Damit es nicht nochmal passiert ...

Aufgrund konkreter Ereignisse entwickelten wir in Kooperation mit dem

Kinderschutzbund Darmstadt e.V. ein spezifisches Angebot für MitarbeiterInnen von Kindertagesstätten. Neben der Begleitung und Aufarbeitung der Vorfälle stand die Entwicklung eines Schutzkonzeptes zum grenzwahrenden Umgang in den Einrichtungen im Vordergrund. Ergänzend dazu bot Wildwasser Supervision und Fallberatung in weiteren Institutionen an.

Wie funktioniert Täterhandeln?

Neben Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt und deren Folgen wurden Fragen nachgegangen wie: Welche Strategien setzen Täter und Täterinnen ein, um sexuelle Gewalt zu planen und zu verüben? Welche Gegebenheiten könnte ein Täter oder eine Täterin in unserer Einrichtung bzw. in unserer Organisation ausnutzen? An wen wende ich mich im Falle eines Verdachts? Wie sieht ein Umgang mit Mädchen und Jungen aus, der ihre individuellen Grenzen achtet? Die Beantwortung dieser Fragen ist ein wichtiger Baustein um Bedingungen zu schaffen, die das Risiko für Einrichtungen senken, zum Ort von sexueller Gewalt zu werden.

Sichere Orte für Mädchen und Jungen

Präventions- und Fortbildungsprojekte

Im Bereich der „Prävention und Fortbildung“ waren viele Aktivitäten zu verzeichnen. Hervorheben möchten wir:

SchülerInnen: Initiative „Trau dich“

Das Theaterstück „Trau dich! – Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) macht Kinderrechte, körperliche Selbstbestimmung und sexuellen Kindesmissbrauch zum Thema. Über 500 Kinder der Klassenstufen 5 und 6 aus dem Kreis Bergstraße haben das Theaterstück im Bensheimer Parktheater gesehen. In Kooperation mit dem staatlichen Schulamt Kreis Bergstraße und der Erziehungsberatungsstelle Bensheim führten wir einen begleitenden Workshop für Lehrkräfte sowie einen Elternabend zur Prävention und Wahrnehmung von sexualisierter Gewalt durch.

Fachkräfte: Fortbildungsreihe „Grundlagen und Intervention“

Im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI) wurden 4 Fortbildungstage für TeilnehmerInnen aus der Stadt Darmstadt und dem Landkreis DA-Di sowie dem Kreis Bergstraße durchgeführt.

ErzieherInnen: Grundlagen sexualisierte Gewalt

Zum wiederholten Mal konnten wir

unser Kooperationsprojekt mit der Landrat-Gruber-Schule (Dieburg) zusammen mit dem Verein Frauen helfen Frauen, Dieburg und der ProFamilia Darmstadt durchführen. An mehreren Schulungstagen wurden SchülerInnen und angehende Erzieherinnen fortgebildet.

Eltern/Erziehende: Informationsabende Kitas

Für die Erziehungsberechtigten von Kindertagesstätten im Kreis Darmstadt-Dieburg wurde ein Elternabend abgehalten, in diesem wurden konkrete Fälle besprochen, Interventionschritte und Präventionsmaßnahmen vorgestellt.

Lehrkräfte: Sexualisierte Gewalt in digitalen Medien

Datensicherheit, Cybermobbing, Sexualisierte Übergriffe im Chat und weiteres war Inhalt dieser Fortbildung. Die Fachkräfte erfuhren, wie der sichere Umgang in digitalen Medien pädagogisch kompetent begleitet werden kann.

Hebammen: Supervision und fachliche Begleitung

Es wurden praktizierende freie Hebammen zu den Auswirkungen sexualisierter Gewalt auf Schwangerschaft und Geburt geschult.

Organisation von Gruppenangeboten



Für Frauen, die sexualisierte Gewalt in der Kindheit erlebt haben, bieten wir Selbsthilfegruppen an. Hier haben sie die Möglichkeit, andere Betroffene kennen zu lernen, sich auszutauschen und zu erfahren, dass andere Frauen ähnliche Belastungen im Alltag erleben. In einer Selbsthilfegruppe wird erfahrbar, dass nicht die einzelne Frau „anders“ oder „verrückt“ ist, sondern ihre Strategien normale Reaktionen sind auf die Situation der erlebten Gewalt. Die Teilnehmerinnen können hemmende Ohnmachts- und Isolationsgefühle überwinden und aktiver werden in der eigenen Lebensgestaltung.

Angeleitete Selbsthilfegruppe

Die Gruppe wird nach individuellen Vorgesprächen für fünf Abende moderiert. Danach gestalten die Frauen die Treffen in eigener Verantwortung, wir stellen einen Raum zur Verfügung.

Freie Selbsthilfegruppe

Zur Zeit trifft sich eine externe, selbst gegründete Gruppe für „Menschen mit dissoziativer Identitätsstruktur“ in unseren Räumen.

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit ist eines der Kernthemen unserer Beratungsstelle. Durch politische Arbeit unter anderem im Rahmen von Informationsveranstaltungen und durch unsere Mitarbeit in Gremien und Arbeitsgruppen engagieren wir uns mit unserem Fachwissen für die Enttabuisierung und den Abbau von sexualisierter Gewalt und der damit verbundenen Diskriminierung von Frauen.

Beispiele hierfür in 2015 sind:

Studierende:

Vorstellung der Arbeit
von Wildwasser

- Studierende der sozialen Arbeit erhielten Informationen über sexualisierte Gewalt sowie fachspezifische Literatur.
- Für KonfirmandInnen Gruppen stellten wir unsere Fachstelle vor und sprachen über die Situationen, die Täter und Täterinnen für sich ausnutzen und missbrauchen können und was Kinder und Jugendliche tun können.

Politische Arbeit:

Infostände und Teilnahme
an externen Veranstaltungen

- Die Veranstaltung „Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ wurde von uns besucht und mit frauenpolitischem Engagement begleitet.

Feministische Aktion:

Internationaler Frauentag

- Am Internationalen Frauentag beteiligte sich Wildwasser mit

anderen Frauenverbänden unter dem Motto „Frauenleben sichtbar machen“ an einer Performance und einem Infostand.

- Wir nahmen an der alljährlichen Tanzdemonstration „one billion rising“ Gewalt gegen Frauen teil.

Medien:

Filmvorführung „Nirgendland“

Im November zeigte Wildwasser Darmstadt e.V. den preisgekrönten Film NIRGENDLAND im programmokino rex. Im Anschluss gab es ein Filmgespräch mit der Protagonistin des Films Tina Reuther an der etwa 65 Interessierte Frauen und Männer teilnahmen.

Internetauftritt:

Relaunch der website

Die website von Wildwasser www.wildwasser-darmstadt.de wurde neu konzipiert und mit Inhalten gefüllt. Aktuelle Themen und Angebote können zeitnah eingestellt werden.

Austausch und Vernetzung

Wildwasser Darmstadt arbeitete eng mit anderen sozialen Beratungsstellen und Institutionen zusammen. Ziel ist der fachliche Austausch, die gegenseitige Information und die Abstimmung der Angebote untereinander. Gemeinsame Veranstaltungen und Kooperationen wurden entwickelt und durchgeführt.

Wir beteiligten uns regelmäßig an folgenden Gremien und Arbeitskreisen:

Überregional:

- Bundesarbeitsgemeinschaft feministischer Projekte gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen e.V. (BAG FORSA)
- Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und –Vernachlässigung (DGfPI)
- Landesarbeitsgemeinschaft der hessischen Frauenprojekte gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen (LAG)
- Arbeitskreis Frauen und Gesundheit
- Arbeitskreis Justiz
- BeraterInnentreff
- Frauenkommission Landkreis Darmstadt–Dieburg
- Mädchenarbeitskreis (MAK) nach §78 KJHG der Stadt Darmstadt
- Runder Tisch – Gewaltprävention geistig- und lernbehinderter Kinder
- Arbeitskreis Migration und Gesundheit
- Runder Tisch Geburtshilfe/Hebammenversorgung

Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg

- Netzwerk Gewaltschutz – Prävention und Schutz für Kinder, Jugendliche und Frauen vor häuslicher und sexualisierter Gewalt der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Arbeitskreis Kinderschutz

Kreis Bergstraße

- Netzwerk gegen Gewalt
- Arbeitskreis sexualisierte Gewalt
- Arbeitskreis Trennung und Scheidung

Kooperationen

Es fanden Kooperationen mit folgenden Vereinen, Personen und Institutionen statt:

- Kinderschutzbund Darmstadt
- Pro Familia, Darmstadt
- Frauen helfen Frauen e.V., Dieburg
- Vitos Kliniken, Kreis Bergstraße
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
- Sinus – Büro für Kommunikation GmbH, Köln
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- Staatliches Schulamt Darmstadt und Darmstadt-Dieburg sowie Kreis Bergstraße
- Hessisches Ministerium für Soziales und Integration (HMSI)
- Hessisches Netzwerk behinderter Frauen
- Frauenhaus Bergstraße, Bensheim
- Sibylle Riffels, Gestalttherapeutin



Qualitätssicherung und -entwicklung



Zur Sicherung der Qualität der Arbeit nehmen die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle laufend an fachbezogenen Fort- und Weiterbildungen teil. In Supervision und Intervision (kollegiale Beratungsbesprechungen) werden Beratungsprozesse und Teamstrukturen reflektiert.

Wir arbeiten nach den Qualitätsstandards der BAG Forsa und sind Mitglied im Paritätischen Hessen und in der DGfPI. Fachlicher Austausch und eine qualifizierende Weiterentwicklung findet zudem durch die regionale und überregionale Vernetzung mit anderen Projekten, Institutionen und Kolleginnen aus dem Fachgebiet statt.

Beispiele sind:

- Fachtag „Sexueller Missbrauch an Jungen und Mädchen im kulturellen Kontext“. Möglichkeiten der interkulturellen Prävention, Heppenheim
- Interdisziplinärer Fachtag „Häusliche Gewalt ist Kindeswohlgefährdung“, Darmstadt
- Fachtag „sex. Gewalt im institutionellen Kontext“. Wie werden Institutionen zu sicheren Orten für Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende, Öhringen
- Trauma-Fortbildung zu „Body und IFS“ (Körperarbeit und Systemische Arbeit mit der inneren Familie), Heidelberg

Wir sagen Danke schön!

Spenden und Zuwendungen

Unsere Arbeit wurde auch in 2015 wieder durch Spenden von Organisationen und Firmen unterstützt.

Gemeinnütziges Engagement ist für viele Unternehmen mittlerweile eine Herzensangelegenheit und keine Frage mehr der Unternehmensgröße oder Branche. Vielmehr zeigen die Firmen mit ihrem Einsatz in der Öffentlichkeit und gegenüber ihren Mitarbeitern gesellschaftliche Verantwortung.

Auch von engagierten Bürgerinnen und Bürgern erhielten wir kleine und

auch größere Spenden! Zunehmend sind darunter etwa Erlöse aus runden Geburtstagen oder familiären Jubiläen, die unter dem Motto „statt Geschenke“ für den guten Zweck sammelten. Wir haben uns über all die Spenden sehr gefreut, zeigt es doch, dass unsere Fachberatungsstelle von vielen Menschen mitgetragen wird.

Die Firma Reinheimer Systemlösungen betreute kostenlos unser IT-Netzwerk.

Allen Unterstützerinnen und Unterstützern sagen wir:

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihren Einsatz für unsere Sache, die damit auch ein bisschen zu der Ihren wird!



Spendenübergabe des Vereins Der REGIO,
Darmstadt

Helpen Sie uns mit Ihrer Spende!

Wildwasser Darmstadt existiert seit mittlerweile fast 30 Jahren. Um den Fortbestand der Beratungsstelle zu sichern, sind Spenden von Privatpersonen, Stiftungen und Firmen als Sozialpartner ein wesentlicher Bestandteil.

Unsere Bankverbindung:

Spendenkonto

Wildwasser Darmstadt e.V.

Sparkasse Darmstadt

IBAN: DE 71 5085 0150 0000 5572 00

BIC: HELADEF1DAS

Impressum

Wildwasser Darmstadt e.V.
Wilhelminenstraße 19
64283 Darmstadt
Tel.: 06151-28871

Konzept & Textredaktion

Waltraud Heims M.A.

Satz und Gestaltung

Dittmar Apel
www.apel-medien.de

Druck

Druckerei Drach, Darmstadt

Fotos

Wildwasser e.V., Darmstadt; Andrey
Popov, Fotolia; Kenishirotie, Fotolia

Wildwasser Darmstadt e. V.
Wilhelminenstraße 19 | 64283 Darmstadt
Tel.: 06151 - 28871 | Fax: 06151 - 28834
E-mail: info@wildwasser-darmstadt.de | www.wildwasser-darmstadt.de

Gestaltung: apel-medien, Darmstadt